

ZA –Archiv Nummer 0626

European Communities Study (1970)

1970

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD!

Auszug aus der
Hauptbefragung 2060
März 1970

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Klammern oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen.
Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen.
Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der westdeutschen Bevölkerung zu erforschen
und besser bekanntzumachen.

1. MÄNNLICH () WEIBLICH ()
- Alter:
- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 16 - 17 Jahre () | 45 - 49 Jahre () |
| 18 - 20 Jahre () | 50 - 54 Jahre () |
| 21 - 24 Jahre () | 55 - 59 Jahre () |
| 25 - 29 Jahre () | 60 - 64 Jahre () |
| 30 - 34 Jahre () | 65 - 70 Jahre () |
| 35 - 39 Jahre () | 71 - 74 Jahre () |
| 40 - 44 Jahre () | 75 - 79 Jahre () |
| | 80 Jahre und älter () |

2. Berufsstellung des Befragten: bei Nichtberufstätigen: Beruf des Ernährers;
bei Rentnern: ehemalige Berufsstellung:
- Facharbeiter mit abgelegter Prüfung ()
 - Sonstiger Arbeiter ()
 - Landarbeiter ()
 - Landwirt ()
 - Leitender Angestellter ()
 - Nichtleitender Angestellter ()
 - Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes ()
 - Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes ()
 - Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen, Direktoren . ()
 - Mittlere und kleine selbständige Geschäftsleute und
selbständige Handwerker ()
 - Freier Beruf ()
 - Ohne Beruf ()

3. Berufsstellung des Haushaltsvorstandes
(Vorstand des Haushalts, in dem der/die Befragte lebt):
- | | |
|---|--|
| Rentner / Ruhestand / ohne Beruf () | Leitender Angestellter () |
| Hausfrau () | Nichtleitender Angestellter () |
| In Berufsausbildung, Schüler, Student () | Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes () |
| Berufstätig als: | Beamter des mittl. oder einfachen Dienstes () |
| Facharbeiter mit abgelegter Prüfung () | Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unterneh- men, Direktoren () |
| Sonstiger Arbeiter () | Mittlere und kleine selbständige Geschäftsleute und selbständige Handwerker () |
| Landarbeiter () | Freier Beruf () |
| Landwirt () | |

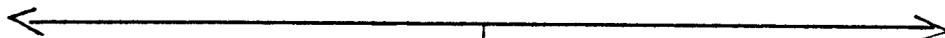
Frage 4 entfällt!

5. INTERVIEWER, bitte einstufen:

Ist der Befragte berufstätig oder Schüler/Student?

- BERUFSTÄTIG ()*
- SCHÜLER/STUDENT ()***
- WEDER/NOCH ()*

*



"Eine Frage zum Schulabschluß: Könnten Sie nach dieser Liste sagen, was auf Sie zutrifft, welche Nummer?"

(INTERVIEWER überreicht grüne Liste 1!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

"Welche Schule besuchen Sie zur Zeit?"

- Volksschule ()
- Mittel- oder Realschule ()
- Technikum, Handelsschule ()
- Oberschule, Gymnasium ()
- Hochschule, Universität ()

Andere Schule:

.....

6. Land:

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| Schleswig-Holstein () | Rheinland-Pfalz () |
| Hamburg () | Bayern () |
| Bremen () | Nordwürtt., Nordb. () |
| Niedersachsen () | Südwürtt., Südb. () |
| NRW () | Saarland () |
| Hessen () | West-Berlin () |

Einwohnerzahl des Wohnortes:

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| Unter 2.000 () | 10 - 20.000 () |
| 2 - 3.000 () | 20 - 50.000 () |
| 3 - 5.000 () | 50 - 100.000 () |
| 5 - 10.000 () | 100 - 500.000 () |
| | 500.000 und mehr () |

7. "Könnten Sie mir zufällig sagen, welche Länder eigentlich zur EWG gehören, zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft - wie der offizielle Name heißt -?"

1. 2. 3.
4. 5. 6.
-

8. "Einmal angenommen, es müßte jetzt in den Ländern der EWG über die folgenden Fragen abgestimmt werden - wie würden Sie sich entscheiden?"

Zunächst: Sind Sie dafür oder dagegen, daß sich die EWG, also die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, zur politischen Gemeinschaft eines Vereinten Europas weiterentwickelt?"

- DAFÜR ()
- DAGEGEN ()
- UNENTSCHEIDEN, kein Urteil ()

9. "Sind Sie für oder gegen den Eintritt Englands in die EWG?"

- FÜR EINTRITT ()
- GEGEN EINTRITT ()
- UNENTSCHEIDEN, kein Urteil ()

10. "Sind Sie für oder gegen ein europäisches Parlament, dessen Abgeordnete direkt von den Bürgern aller Mitgliedsländer gewählt werden?"

DAFÜR ()
DAGEGEN ()
UNENTSCHEIDEN, kein Urteil ()

11. "Wären Sie damit einverstanden, wenn es über der Bundesregierung noch eine europäische Regierung gäbe, die über die gemeinsame Politik auf den Gebieten Außenpolitik, Verteidigung und Wirtschaft zu bestimmen hätte?"

EINVERSTANDEN ()
NICHT EINVERSTANDEN ()
UNENTSCHEIDEN, kein Urteil ()

12. "Einmal angenommen, es kommt zu den Vereinigten Staaten von Europa, an deren Spitze ein Präsident steht, der von den Bürgern gewählt wird. Würden Sie auch für einen Kandidaten stimmen, der kein Deutscher ist, wenn er Ihnen nach seinem persönlichen Eindruck und von seinem politischen Programm her besser gefällt - oder würden Sie das nicht?"

AUCH KANDIDATEN, der KEIN DEUTSCHER IST ()
WÜRDTE ICH NICHT FÜR STIMMEN ()
UNENTSCHEIDEN, kein Urteil ()

13. "Wie sehr sind Sie für oder gegen die europäische Vereinigung - würden Sie sagen -"

"Sehr dafür" ()
"Im großen und ganzen dafür" ()
"Mir ziemlich egal" ()
"Im großen und ganzen dagegen" ()
"Sehr dagegen" ()
WEISS NICHT, keine Antwort ()

14. "Jetzt möchte ich Ihnen einiges vorlesen, und Sie sagen mir bitte immer, ob Sie dafür oder dagegen sind, oder ob es Ihnen egal ist."

a) "Wären Sie dafür oder dagegen, wenn es keine D-Mark mehr geben würde, sondern nur noch ein einheitliches europäisches Geld?"

DAFÜR ()
DAGEGEN ()
EGAL ()
WEISS NICHT ()

b) "Wären Sie dafür oder dagegen, wenn es bei der nächsten Olympiade keine deutsche Mannschaft mehr geben würde, sondern nur noch eine Europamannschaft, die alle europäischen Länder vertritt?"

DAFÜR ()
DAGEGEN ()
EGAL ()
WEISS NICHT ()

c) "Wären Sie dafür oder dagegen, daß bei großen offiziellen Feierlichkeiten nicht mehr die deutsche Fahne, sondern eine Europafahne aufgezogen wird?"

DAFÜR ()
DAGEGEN ()
EGAL ()
WEISS NICHT ()

15. INTERVIEWER überreicht blaue Liste 2!
"Hier auf der Liste stehen einige Länder, die nicht zur EWG, zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, gehören. Wenn es nach Ihnen ginge - welche davon sollten in die EWG eintreten?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

KEINES DIESER LÄNDER ()
WEISS NICHT, keine Antwort ()

INTERVIEWER überreicht weiße Liste 3!

16. "Und wie sollte das Vereinigte Europa aussehen - in welcher Form stellen Sie es sich vor?
Könnten Sie das bitte nach dieser Liste sagen?" (Zutreffendes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 /

NICHTS DAVON ()
KEINE ANGABE ()

17. "Angenommen, Sie hören auf einmal, daß die EWG, der Gemeinsame Markt, wieder aufgelöst wird - wie würden Sie diese Nachricht aufnehmen? Wäre das in Ihren Augen -"

"sehr bedauerlich" ()
"ziemlich bedauerlich" ()
"gleichgültig" ()
"eher ein Vorteil" ()
KEIN URTEIL ()

18. "Stellen Sie sich einmal vor, es wäre möglich, die Vereinigten Staaten von Europa dadurch zu erreichen, daß jeder einzelne gewisse persönliche Opfer bringt, zum Beispiel finanzielle Opfer. Wären Sie dazu bereit? Würden Sie sagen -"

"Auf jeden Fall" ()
"Wahrscheinlich" ()
"Eigentlich kaum" ()
"Auf keinen Fall" ()
KEINE ANTWORT ()

19. "Wie hat sich der Gemeinsame Markt, die EWG, Ihrer Ansicht nach bis jetzt auf Ihren eigenen Lebensstandard ausgewirkt?" (Vorgaben bitte vorlesen!)

"Sehr günstig" ()
"Im großen und ganzen günstig" ()
"Im großen und ganzen ungünstig" .. ()
"Sehr ungünstig" ()
WEDER NOCH, unmöglich zu sagen ()

20. "Sind Sie mit Ihren gegenwärtigen Lebensverhältnissen zufrieden?"

JA ()
NEIN ()
UNENTSCHEIDEN, keine Angabe ()

21. "Glauben Sie, daß sich Ihre wirtschaftliche Lage im Laufe der nächsten fünf Jahre erheblich verbessern wird?"

JA ()
NEIN ()
UNENTSCHEIDEN, keine Angabe ()

22. INTERVIEWER, jetzt orangefarbene Liste 4 bereitlegen!

"Wenn es um die Vereinigten Staaten von Europa geht, hört man ja verschiedene Ansichten. Ich werde Ihnen jetzt einiges vorlesen, und Sie sagen mir bitte immer, ob Sie dieser Ansicht unbedingt zustimmen, oder überwiegend, oder eher nicht, oder gar nicht zustimmen würden. Hier auf dieser Liste stehen noch mal Ihre Antwortmöglichkeiten!"

(INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 4 und läßt sie bis einschließlich Frage 22 1) vor dem Befragten liegen!)

- a) "Wenn zum Beispiel jemand sagt:
'Ich bin stolz darauf, ein Deutscher zu sein'.
Würden Sie dem -"

"Unbedingt zustimmen" ()
"Überwiegend zustimmen" ()
"Eher nicht" ()
"Gar nicht zustimmen" ()
UNENTSCHEIDEN ()

- b) "Und wenn jemand sagt: Die Vereinigten Staaten von Europa sollten zu einer dritten Kraft werden, an Stärke vergleichbar den Vereinigten Staaten von Amerika oder der Sowjetunion. Würden Sie dem -"

"Unbedingt zustimmen" ()
"Überwiegend zustimmen" ()
"Eher nicht" ()
"Gar nicht zustimmen" ()
UNENTSCHEIDEN ()

- c) "Wenn jemand sagt: so wie es jetzt ist, geht es uns doch gut, warum soll man da etwas ändern?"
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- d) "Und wenn gesagt wird: Die Vereinigten Staaten von Europa wären ein erster Schritt zu einer Weltregierung, die Kriege verhindern würde."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- e) "Wenn jemand sagt: Die Vereinigung von Europa ist gar nicht möglich, weil wir verschiedene Sprachen sprechen."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- f) "Und wenn gesagt wird: In einem Vereinten Europa wäre das Leben teurer, und die Gefahr der Arbeitslosigkeit wäre größer."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- g) "Wenn jemand sagt: Man wird niemals ändern können, daß die Mächtigen die Schwachen beherrschen."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- h) "Und wenn jemand sagt: Im Rahmen der Vereinigten Staaten von Europa könnten die europäischen Wissenschaftler den Vorsprung Amerikas einholen."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- i) "Wenn jemand sagt: Ich habe grundsätzlich nichts gegen Gastarbeiter, aber bei uns gibt es einfach zu viele."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- j) "Und wenn Sie hören: In den Vereinigten Staaten von Europa besteht die Gefahr, daß die verschiedenen Völker ihre Kultur und ihre nationale Eigenart verlieren."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()
-
- k) "Wenn gesagt wird: In den Vereinigten Staaten von Europa hätten vor allem diejenigen, denen es bisher wirtschaftlich am schlechtesten geht, Chancen für ein besseres Leben."
- Unbedingt zustimmen ()
 Überwiegend zustimmen ()
 Eher nicht ()
 Gar nicht zustimmen ()
 UNENTSCHEIDEN ()

- 1) "Schließlich, wenn man sagt:
In den Vereinigten Staaten von Europa könnten sich die
Menschen wahrscheinlich mehr leisten. Würden Sie dem -"
- "Unbedingt zustimmen" ()
 "Überwiegend zustimmen" ()
 "Eher nicht" ()
 "Gar nicht zustimmen" ()
 UNENTSCHEIDEN ()

23. INTERVIEWER, jetzt graue Liste 5 bereitlegen!

"Jetzt möchte ich Ihnen einige Wünsche vorlesen. Hier stehen sie noch einmal geschrieben."
 (INTERVIEWER überreicht graue Liste 5!) "Würden Sie mir bitte jedesmal sagen, ob Sie sich das sehr
 wünschen, oder ob es Ihnen gleich ist, oder ob Sie eher dagegen sind ..."

- 1) "Daß wir eine starke Bundeswehr haben?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 2) "Und daß es keinen neuen Weltkrieg gibt?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 3) "Daß ich in einem freien Land lebe, wo jeder
frei seine Meinung sagen kann?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 4) "Daß ich jederzeit ohne große Formalitäten von einem
Land in ein anderes reisen kann?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 5) "Daß die Bundesrepublik in der Weltpolitik eine
bedeutende Rolle spielt?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 6) "Daß ich keine finanziellen Schwierigkeiten habe, um mir
beispielsweise ein (neues) Auto oder ein Haus zu
kaufen?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

- 7) "Daß hier in Deutschland bedeutende wissenschaftliche Erfindungen
gemacht werden?"
- WÜNSCHE ES SEHR ()
 EGAL ()
 EHER DAGEGEN ()
 KEINE ANTWORT ()

24. "Seit einiger Zeit kommt es ja in vielen Ländern zu großen Studenten-
Demonstrationen. Würden Sie sagen, Sie stehen voll und ganz auf der
Seite der demonstrierenden Studenten, oder überwiegend, oder sind Sie
eher gegen sie oder ganz gegen sie?"
- VOLL UND GANZ FÜR SIE ()
 ÜBERWIEGEND, EHER FÜR SIE ()
 EHER GEGEN ()
 GANZ GEGEN ()
 UNENTSCHEIDEN, teils, teils ()

25. INTERVIEWER überreicht weiße Liste 6!

"Hier auf dieser Liste stehen drei grundsätzliche Standpunkte über die Gesellschaft, in der wir leben. Welcher davon drückt am ehesten das aus, was auch Sie denken?"
(Zutreffendes einkreisen!)

DAS ERSTE: durch Revolution ()
DAS ZWEITE: durch Reformen ()
DAS DRITTE: das Bestehende verteidigen . ()
UNENTSCHIEDEN, kein Urteil ()

26. a) INTERVIEWER überreicht grüne Liste 7!

"Hier auf dieser Liste stehen einige Forderungen. Bitte suchen Sie doch die zwei aus, an denen Ihnen am meisten liegt!" (Nur zwei Angaben!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /

KEINE ANTWORT ()

b) INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 8!

"Und wenn Sie diese Punkte hier lesen - welche zwei würden Sie da nennen?"
(Wieder nur zwei Angaben!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 /

KEINE ANTWORT ()

27. "Manchmal ist es ja so, daß man von vornherein weiß, ob man jemand vertrauen kann oder nicht. Ich möchte Sie jetzt über verschiedene Völker fragen, wie weit Sie zu den Angehörigen dieser Völker vertrauen haben oder nicht -"

a) "Zum Beispiel zu den Amerikanern (USA) - haben Sie da viel, einiges, weniger oder gar kein Vertrauen?"
(FALLS 'Kommt drauf an': "Ich meine jetzt so ganz allgemein!")

VIEL Vertrauen ()
EINIGES Vertrauen ()
WENIGER Vertrauen ()
GAR KEIN Vertrauen ()
UNENTSCHIEDEN ()

b) "Und zu den Russen?"

VIEL Vertrauen ()
EINIGES Vertrauen ()
WENIGER Vertrauen ()
GAR KEIN Vertrauen ()
UNENTSCHIEDEN ()

c) "Und zu den Italienern?"

VIEL Vertrauen ()
EINIGES Vertrauen ()
WENIGER Vertrauen ()
GAR KEIN Vertrauen ()
UNENTSCHIEDEN ()

d) Entfällt!

e) "Den Franzosen?"

VIEL Vertrauen ()
EINIGES Vertrauen ()
WENIGER Vertrauen ()
GAR KEIN Vertrauen ()
UNENTSCHIEDEN ()

f) "Und zu den Chinesen?"

VIEL Vertrauen ()
EINIGES Vertrauen ()
WENIGER Vertrauen ()
GAR KEIN Vertrauen ()
UNENTSCHIEDEN ()

27. g) "Den Engländern?"

- VIEL Vertrauen ()
- EINIGES Vertrauen ()
- WENIGER Vertrauen ()
- GAR KEIN Vertrauen ()
- UNENTSCIEDEN ()

h) "Und den Schweizern?"

- VIEL Vertrauen ()
- EINIGES Vertrauen ()
- WENIGER Vertrauen ()
- GAR KEIN Vertrauen ()
- UNENTSCIEDEN ()

28. INTERVIEWER legt das rote Kartenspiel und dazu die vier weißen Streifen bereit!
 "Hier habe ich Karten, auf denen noch einige politische Ziele beschrieben sind. Dazu möchte ich Sie fragen, für wie wichtig Sie jedes davon halten." (INTERVIEWER überreicht rotes Kartenspiel und legt die vier weißen Streifen von 1 - 4 vor den Befragten!) "Würden Sie bitte die Karten hier auf diese Streifen verteilen, je nachdem, ob etwas davon Ihrer Meinung nach absoluten Vorrang haben soll, oder ob es ziemlich wichtig ist, oder erst in zweiter Linie wichtig, oder überhaupt nicht wichtig. Karten, bei denen Sie sich gar nicht entscheiden können, legen Sie bitte beiseite." (Zutreffendes einkreisen!)

| 1. <u>Absoluter Vorrang:</u> | 2. <u>Ziemlich wichtig:</u> | 3. <u>Erst in zweiter Linie wichtig:</u> | 4. <u>Überhaupt nicht wichtig:</u> |
|---------------------------------|--------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | 2 | 2 | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 3 |
| 4 | 4 | 4 | 4 |
| 5 | 5 | 5 | 5 |
| 6 | 6 | 6 | 6 |
| 7 | 7 | 7 | 7 |
| 8 | 8 | 8 | 8 |
| 9 | 9 | 9 | 9 |
| 10 | 10 | 10 | 10 |
| 11 | 11 | 11 | 11 |
| 12 | 12 | 12 | 12 |
| 13 | 13 | 13 | 13 |
| 14 | 14 | 14 | 14 |

29. INTERVIEWER, jetzt orangefarbene Liste 9 bereitlegen!

"Wie groß ist Ihr politisches Interesse - könnten Sie es hiernach sagen?"
 (INTERVIEWER überreicht orangefarbene Liste 9!)

- 1. "Ich bin selber aktiv politisch tätig" ()
- 2. "Ich interessiere mich sehr für Politik, ohne daß ich mich aktiv beteilige" ()
- 3. "Ich interessiere mich für Politik nicht mehr als für andere Sachen auch" ()
- 4. "Politik interessiert mich überhaupt nicht" ()
- KEINE ANGABE ()

30. a) "Nun etwas ganz anderes: Könnten Sie mir sagen, wer zur Zeit unser Bundeskanzler ist?"
 (INTERVIEWER, bitte den Namen notieren!)

.....

b) "Und wer ist unser Außenminister?" (Bitte den Namen notieren!)

.....

31. a) "Wie oft sehen Sie sich Nachrichten-Sendungen im Fernsehen an - würden Sie sagen:"

"Täglich, fast täglich" ()
 "Mehrals in der Woche" ()
 "Ein, zweimal in der Woche" ()
 "Seltener" ()
 "Nie" ()
 Keine Angabe ()

b) INFORMELL:
 Ist im Haushalt ein Fernsehgerät vorhanden?

JA ()
 NEIN ()

32. "Und wie oft lesen Sie den politischen Teil der Tageszeitung - würden Sie sagen:"

"Täglich, fast täglich" ()
 "Mehrals in der Woche" ()
 "Ein, zweimal in der Woche" ()
 "Seltener" ()
 "Nie" ()
 Keine Angabe ()

33. "Wie oft hören Sie im Radio die Nachrichten? - Würden Sie sagen:"

"Täglich, fast täglich" ()
 "Mehrals in der Woche" ()
 "Ein, zweimal in der Woche" ()
 "Seltener" ()
 "Nie" ()
 Keine Angabe ()

34. Waren Sie schon einmal im Ausland?

JA ()*
 NEIN ()

* "Und in welchen Ländern sind Sie schon gewesen - ich meine: wenigstens einen Tag?"
 (INTERVIEWER, Zeit zum Nachdenken lassen; alle genannten Länder notieren!)

.....

35. "Gibt es eine Partei, mit der Sie weitgehend einverstanden sind?"

JA ()
 NEIN ()**
 KEINE ANGABE ()**

**Gleich übergehen zu Frage 37!

36. "Und würden Sie sagen, daß Sie mit dieser Partei voll und ganz einverstanden sind, oder nur im großen und ganzen?"

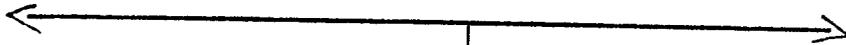
VOLL UND GANZ ()
 IM GROSSEN UND GANZEN ()

ANDERE ANTWORT (notieren!):

37. a) Ist der/ die Befragte wahlberechtigt?

- JA ()*
- NEIN, noch zu jung ()***
- NEIN, aus anderen Gründen nicht
wahlberechtigt ()

*



b) INTERVIEWER, jetzt graue Liste 10 bereitlegen!

"Wenn schon am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre: welche Partei würden Sie dann wählen - können Sie mir nach dieser Liste hier sagen, welche Partei das ist? - Sie brauchen mir nur die entsprechende Nummer anzugeben!"

(INTERVIEWER überreicht graue Liste 10! - Zutreffendes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

- ANDERE PARTEI: ()
- WEISS NICHT ()
- Würde NICHT WÄHLEN ()
- GEBE KEINE AUSKUNFT ... ()

B) INTERVIEWER, jetzt graue Liste 10 bereitlegen!

"Einmal angenommen, Sie wären schon wahlberechtigt, und es wäre am nächsten Sonntag Bundestagswahl: welche Partei würden Sie dann wählen - können Sie mir nach dieser Liste hier sagen, welche Partei das ist? - Sie brauchen mir nur die entsprechende Nummer anzugeben!"

(INTERVIEWER überreicht graue Liste 10! - Zutreffendes einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

- ANDERE PARTEI: ()
- WEISS NICHT ()
- Würde NICHT WÄHLEN .. ()
- GEBE KEINE AUSKUNFT . ()

38. "Wissen Sie, ob Ihre Eltern (Ihr Vater/Ihre Mutter) für eine bestimmte Partei sind?"

- JA ()
- NEIN, weiß nicht ()**

**Gleich übergehen zu Frage 41!

39. "Ist das dieselbe Partei, die Sie heute wählen würden, oder eine andere?"

- DIESELBE PARTEI ()**
- EINE ANDERE PARTEI ()
- TEILS, TEILS ()
- WEISS NICHT ()**

**Gleich übergehen zu Frage 41!

40. "Für welche Partei sind Ihre Eltern (ist Ihr Vater/Ihre Mutter)?"
(INTERVIEWER, bitte notieren!)

.....

41. "Wenn Sie jetzt einmal an die Partei denken, die Sie wahrscheinlich wählen würden: Wissen Sie vielleicht, ob die maßgeblichen Politiker dieser Partei für oder gegen die Vereinigung Europas sind? Würden Sie sagen, die sind ..."

- "sehr dafür" ()
- "im großen und ganzen dafür" .. ()
- "eher dagegen" ()
- "sehr dagegen" ()
- WEISS NICHT ()

42. "Einmal angenommen, Sie erfahren, daß die Partei, die Sie wählen wollen, in der Frage der Vereinigung Europas einen ganz anderen Standpunkt vertritt als Sie selbst - was würden Sie wohl tun: diese Partei ..."

- "bestimmt trotzdem wählen" ()
- "Vielleicht doch wählen" ()
- "vermutlich nicht wählen"..... ()
- "ganz sicher nicht wählen" ()
- WEISS NICHT ()

43. "Sind Sie in der Gewerkschaft?"

JA ()*
NEIN ()***

*

44. Entfällt!

INFORMELL:

44. Wenn Sie auch nicht Mitglied sind, stehen Sie zufällig dennoch einer bestimmten Gewerkschaft nahe?

JA ()
NEIN ()**

**Gleich übergehen zu Frage 48!

45. INFORMELL:
Einer Gewerkschaft im DGB oder in der DAG?

DGB ()
DAG ()

ANDERE:

45. Einer Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) oder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG)?

DGB ()
DAG ()

ANDERE:

46. "Wie sehr fühlen Sie sich mit Ihrer Gewerkschaft verbunden?"

"Sehr verbunden" ()
"Nur ein wenig" ()
"Gar nicht" ()
KEINE ANGABE ()

46. "Wie sehr fühlen Sie sich mit dieser Gewerkschaft verbunden?"

"Sehr verbunden" ()
"Nur ein wenig" ()
"Gar nicht" ()
KEINE ANGABE ()

47. "Wissen Sie vielleicht, ob die führenden Vertreter Ihrer Gewerkschaft für oder gegen die Vereinigung Europas sind? Würden Sie sagen, die sind ..."

"sehr dafür" ()
"im großen und ganzen dafür" ()
"eher dagegen" ()
"sehr dagegen" ()
KEINE ANGABE ()

47. "Wissen Sie vielleicht, ob die führenden Vertreter dieser Gewerkschaft für oder gegen die Vereinigung Europas sind? Würden Sie sagen, die sind ..."

"sehr dafür" ()
"im großen und ganzen dafür" ()
"eher dagegen" ()
"sehr dagegen" ()
KEINE ANGABE ()

48. a) INTERVIEWER; bitte einstufen:
Ist der Befragte selbst Haushaltsvorstand?

JA ()**
NEIN ()

**Gleich übergehen zu Frage 51!

b) INFORMELL:
Ist der Haushaltsvorstand Mitglied einer Gewerkschaft?

JA ()
NEIN ()**

**Gleich übergehen zu Frage 51!

49. Und welcher Gewerkschaft?

Einer Gewerkschaft im DGB ()
In der DAG ()

50. Entfällt!

ANDERE, und zwar:

51. Konfession:

Evangelisch ()
Katholisch ()
Andere ()
Ohne ()

52. Gehen Sie zur Kirche (zur Messe)?

Mehrmals in der Woche ... ()
Einmal in der Woche ()
Paarmal im Jahr ()
Nie ()

53. INTERVIEWER überreicht blaues Bildblatt 11!

"Hier auf diesem Blatt ist beschrieben, wie man eine Familie nach ihren wirtschaftlichen Verhältnissen einstufen kann. Könnten Sie danach einmal Ihre Familie einstufen?" (Bei Alleinstehenden: "Könnten Sie danach einmal sich selbst einstufen?")

"1 würde bedeuten: 'arm', die Zahl 3 würde heißen: 'nicht besonders gut gestellt', die Zahl 5: 'in guten Verhältnissen lebend', und 7: 'reich'. Sie können natürlich auch eine von den dazwischenliegenden Zahlen auswählen."

(INTERVIEWER, bitte die genannte Zahl einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

LISTE 1

Schulbildung:

- (1) Vor der letzten Volksschulklasse abgeschlossen
- (2) Mit der letzten Volksschulklasse abgeschlossen
- (3) Mittel- oder Handelsschule ohne Abschlußprüfung
- (4) Mittel- oder Handelsschule mit Abschlußprüfung
- (5) Höhere Schule ohne Abitur
- (6) Abitur ohne anschließendes Studium
- (7) Abitur mit anschließendem Studium

Zu Frage 15

2060

L I S T E 2

- (1) Dänemark
- (2) Spanien
- (3) Ostdeutschland, DDR
- (4) Polen
- (5) Sowjetunion
- (6) Schweiz

L I S T E 3

- (1) Es gibt keine europäische Regierung; die Regierungen der einzelnen Länder treffen sich jedoch regelmäßig, um über eine gemeinsame Politik zu entscheiden
- (2) Es gibt eine übergeordnete europäische Regierung, die sich mit bestimmten Aufgaben befaßt; aber jedes Land hat noch seine eigene Regierung für besondere Regierungsaufgaben des Landes
- (3) Es gibt nur mehr eine europäische Regierung, und die nationalen Regierungen werden abgeschafft. Alle bisherigen Aufgaben der nationalen Regierungen übernimmt die europäische Regierung

Zu Frage 22

2060

LISTE 4

Würden Sie da ...

- unbedingt zustimmen
- überwiegend zustimmen
- eher nicht zustimmen
- gar nicht zustimmen

LISTE 5

- (1) Daß wir eine starke Bundeswehr haben
- (2) Daß es keinen neuen Weltkrieg gibt
- (3) Daß ich in einem freien Land lebe, wo jeder frei seine Meinung sagen kann
- (4) Daß ich jederzeit ohne große Formalitäten von einem Land in ein anderes reisen kann
- (5) Daß die Bundesrepublik in der Weltpolitik eine bedeutende Rolle spielt
- (6) Daß ich keine finanziellen Schwierigkeiten habe, um mir beispielsweise ein (neues) Auto oder ein Haus zu kaufen
- (7) Daß hier in Deutschland bedeutende wissenschaftliche Erfindungen gemacht werden

L I S T E 6

- (1) Man muß unsere ganze Gesellschaftsordnung durch eine Revolution radikal verändern
- (2) Man muß unsere Gesellschaft Schritt für Schritt durch sinnvolle Reformen verbessern
- (3) Man muß unsere bestehende Gesellschaft mutig gegen alle umstürzlerischen Kräfte verteidigen

L I S T E 7

- (1) Für größere Sicherheit der Arbeitsplätze sorgen
- (2) Unsere Gesellschaftsordnung menschlicher machen
- (3) Löhne und Gehälter erhöhen
- (4) Die Mitbestimmung der Arbeiter und Angestellten in den Betrieben sichern

L I S T E 8

- (1) Die Ordnung in unserem Lande aufrechterhalten
- (2) Größere Möglichkeiten für die Bürger schaffen, sich an den politischen Entscheidungen der Regierung zu beteiligen
- (3) Die Preissteigerung bekämpfen
- (4) Die Meinungsfreiheit sicherstellen, damit jeder frei sagen kann, was er denkt

LISTE 9

- (1) Ich bin selber aktiv politisch tätig
- (2) Ich interessiere mich sehr für Politik,
ohne daß ich mich aktiv beteilige
- (3) Ich interessiere mich für Politik nicht
mehr als für andere Sachen auch
- (4) Politik interessiert mich überhaupt
nicht

Zu Frage 37 b/B

2060

L I S T E 10

- (1) CDU/CSU - Christlich-Demokratische Union/
Christlich-Soziale Union
- (2) SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- (3) FDP - Freie Demokratische Partei
- (4) AUD - Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
- (5) DFU - Deutsche Friedens-Union) zusammen in:
DKP - Deutsche Kommunistische Partei) ADF (Aktion
BdD - Bund der Deutschen) Demokratischer
Fortschritt)
- (6) NPD - Nationaldemokratische Partei Deutschlands
- (7) FSU - Freisoziale Union

Andere Partei bitte angeben!

Zu Frage 53

2060

BILDBLATT 11

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|

arm

nicht
beson-
ders
gut
gestellt

in
guten
Ver-
hält-
nissen
lebend

reich

Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.

Für größere Sicherheit der Arbeitsplätze sorgen

1

Unsere Gesellschaftsordnung menschlicher machen

2

Die Mitbestimmung der Arbeiter und Angestellten in den Betrieben sichern

3

Den Entwicklungsländern helfen

4

Löhne und Gehälter erhöhen

5

Die Atombomben-Produktion stoppen

6

Den Kapitalismus entmachten

7

Das Bildungswesen reformieren

8

Den Kommunismus bekämpfen

9

Die Meinungsfreiheit sichern

10

Die Ordnung in unserem Land
aufrechterhalten

11

Die Privatinitiative, den unternehmerischen Geist im Wirtschaftsleben fördern

12

Dafür sorgen, daß junge Leute immer
Arbeit finden

13

Eine angemessene Altersrente für alle
sichern

14

1.

Absoluter Vorrang:

2.

Ziemlich wichtig:

3.

Erst in zweiter Linie
wichtig:

4.

Überhaupt nicht wichtig: